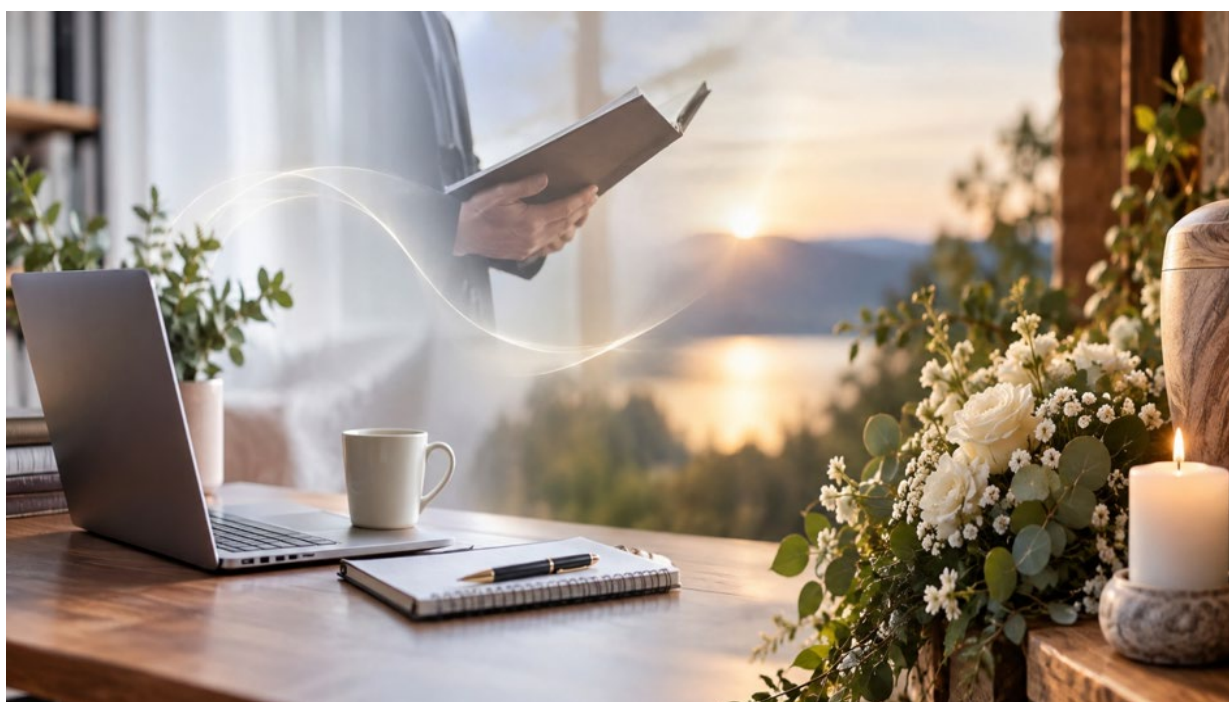


Trauerredner*in

Mit Kompetenz, Respekt und Herz Menschen in
Abschiedssituationen begleiten.



VORSCHAU

Inhaltsverzeichnis Fernlehrgang „Trauerredner*in“



Vorschau vom Inhalt zum Fernlehrgang Trauerredner*in

Inhalt

Kapitel 1: Berufsbild und Rollenverständnis	3
Kapitel 2: Grundlagen von Tod, Trauer und Abschied	3
Kapitel 3: Das Angehörigengespräch	5
Kapitel 4: Biografiearbeit	6
Kapitel 5: Aufbau und Dramaturgie einer Trauerrede	8
Kapitel 6: Schreibkompetenz und Sprache	10
Kapitel 7: Schwierige Biografien	13
Kapitel 8: Rituale und Gestaltung der Trauerfeier	14
Kapitel 9: Religion, Weltanschauung und kulturelle Sensibilität	15
Kapitel 10: Stimme, Präsenz und Vortrag	16
Kapitel 11: Besondere Trauersituationen	17
Kapitel 12: Rechtliche Grundlagen	17
Kapitel 13: Zusammenarbeit mit Bestattungsunternehmen	19
Kapitel 14: Selbstständigkeit und Akquise	19
Kapitel 15: Ethik und Qualitätssicherung	20
Handreichungen	21

Kapitel 1: Berufsbild und Rollenverständnis

1.1 Einführung

1.2 Das Berufsbild Trauerredner*in

1.3 Eine besondere kommunikative Situation

1.4 Verantwortung gegenüber dem verstorbenen Menschen

1.5 Verantwortung gegenüber den Angehörigen

1.6 Abgrenzung zur Trauerbegleitung

1.7 Abgrenzung zur Seelsorge

1.8 Abgrenzung zur Psychotherapie und Heilkunde

1.9 Abgrenzung zur Bestattungsberatung

1.10 Abgrenzung zu Geistlichen und religiösen Amtsträger*innen

1.11 Professionelle Haltung

1.12 Nähe und Distanz

1.13 Verschwiegenheit und Vertraulichkeit

1.14 Umgang mit eigenen Belastungen

1.15 Die Trauerrednerin als Mittelpunkt?

1.16 Kompetenzgrenzen als Qualitätsmerkmal

1.17 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 1

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 2: Grundlagen von Tod, Trauer und Abschied

2.1 Trauer ist kein einheitlicher Prozess

2.2 Unterschiedliche Trauerverläufe

2.3 Mögliche Trauerreaktionen

- 2.4 Widersprüchliche Gefühle sind normal
- 2.5 Trauer und kultureller Kontext
- 2.6 Religion und Weltanschauung
- 2.7 Trauer bei Kindern
- 2.8 Das kindliche Verständnis vom Tod
- 2.9 Kinder bei Trauerfeiern
- 2.10 Plötzlicher und unerwarteter Tod
- 2.11 Unfalltod
- 2.12 Suizid
- 2.13 Tod nach langer Erkrankung
- 2.14 Tod eines Kindes oder jungen Menschen
- 2.15 Fehlgeburt, Totgeburt und früher Kindstod
- 2.16 Tod bei demenzieller Erkrankung
- 2.17 Gewalt, Tötungsdelikte und ungeklärte Todesfälle
- 2.18 Sekundäre Verluste
- 2.19 Trauer und fortbestehende Beziehung
- 2.20 Wenn Trauer lange dauert: keine vorschnelle Pathologisierung
- 2.21 Trauer ist nicht dasselbe wie Depression
- 2.22 Was Trauerredner*innen nicht beurteilen sollten
- 2.23 Sprache in der Trauer
- 2.24 Konsequenzen für das Angehörigengespräch
- 2.25 Bedeutung für die Trauerrede
- 2.26 Zusammenfassung
- Kontrollaufgaben zu Kapitel 2
- Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben
- Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben
- Abbildungsverzeichnis
- Literaturverzeichnis

Kapitel 3: Das Angehörigengespräch

- 3.1 Ziel des Angehörigengesprächs
- 3.2 Vorbereitung des Angehörigengesprächs
- 3.3 Die Gesprächseröffnung
- 3.4 Aktives Zuhören
- 3.5 Zuhören ist nicht Zustimmung
- 3.6 Offene Fragen
- 3.7 Geschlossene Fragen
- 3.8 Vom Fakt zur Geschichte
- 3.9 Biografische Exploration
- 3.10 Kleine Details als biografische Marker
- 3.11 Narrative Fragen
- 3.12 Vertiefende Fragen
- 3.13 Suggestivfragen vermeiden
- 3.14 Warum-Fragen mit Bedacht verwenden
- 3.15 Zusammenfassen
- 3.16 Umgang mit Schweigen
- 3.17 Schweigen aushalten lernen
- 3.18 Umgang mit Emotionen
- 3.19 Nicht jedes Gefühl benennen
- 3.20 Tränen sind kein Gesprächsproblem
- 3.21 Humor im Angehörigengespräch
- 3.22 Widersprüchliche Aussagen
- 3.23 Trauerredner*innen sind keine Schiedsrichter
- 3.24 Mehrere Angehörige im Gespräch
- 3.25 Sensible und vertrauliche Informationen
- 3.26 Umgang mit schwierigen Biografien
- 3.27 Notizen während des Gesprächs

3.28 Audioaufzeichnungen

3.29 Gesprächsstruktur

3.30 Gesprächsleitfaden oder Fragebogen?

3.31 Häufige Fehler im Angehörigengespräch

3.32 Professionelle Selbstoffenbarung

3.33 Nachbereitung des Gesprächs

3.34 Das zentrale Motiv finden

3.35 Fakten überprüfen

3.36 Was tun, wenn Informationen fehlen?

3.37 Gesprächsabschluss

3.38 Die professionelle Haltung im Angehörigengespräch

3.39 Ein gutes Angehörigengespräch erkennt man nicht an der Zahl der Fragen

3.40 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 3

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 4: Biografiearbeit

4.1 Vom Lebenslauf zur Lebensgeschichte

4.2 Narrative Identität

4.3 Biografiearbeit ist multiperspektivisch

4.4 Erinnerungen sind soziale Konstruktionen

4.5 Fakten und Bedeutungen unterscheiden

4.6 Lebensdaten als Orientierung, nicht als Hauptinhalt

4.7 Beziehungen als Teil der Biografie

4.8 Rollen im Leben

4.9 Werte

- 4.10 Werte zeigen sich im Handeln
- 4.11 Gewohnheiten und Rituale
- 4.12 Alltag als biografischer Raum
- 4.13 Sprache als biografisches Merkmal
- 4.14 Humor
- 4.15 Eigenheiten
- 4.16 Gegenstände als Erinnerungsträger
- 4.17 Orte
- 4.18 Musik, Gerüche und Sinneserinnerungen
- 4.19 Wendepunkte
- 4.20 Brüche gehören zu Biografien
- 4.21 Würdigung ist nicht Idealisierung
- 4.22 Konflikte
- 4.23 Geheimnisse und sensible Informationen
- 4.24 Verschiedene Lebensphasen
- 4.25 Die Biografie eines Menschen ist nicht seine Todesgeschichte
- 4.26 Erkrankungen nicht zur Identität machen
- 4.27 Positive und negative Erinnerungen
- 4.28 Erinnerung ist keine objektive Beweisaufnahme
- 4.29 Erinnerungslücken
- 4.30 Fotografien als biografische Impulse
- 4.31 Briefe, Karten und persönliche Dokumente
- 4.32 Biografische Motive
- 4.33 Symbole aus der Biografie entwickeln
- 4.34 Biografie und kultureller Kontext
- 4.35 Generationelle Perspektiven
- 4.36 Biografiearbeit und Erinnerungskultur
- 4.37 Auswahl ist unvermeidbar

- 4.38 Verdichtung ohne Verfälschung
- 4.39 Die Sprache der Angehörigen bewahren
- 4.40 Was eine individuelle Trauerrede ausmacht
- 4.41 Biografische Würde
- 4.42 Grenzen der Biografiearbeit
- 4.43 Praktische Leitfragen für die Biografiearbeit
- 4.44 Zusammenfassung
- Kontrollaufgaben zu Kapitel 4
- Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben
- Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben
- Abbildungsverzeichnis

Kapitel 5: Aufbau und Dramaturgie einer Trauerrede

- 5.1 Dramaturgie bedeutet Ordnung, nicht Inszenierung
- 5.2 Die Grundstruktur einer Trauerrede
- 5.3 Die Einleitung
- 5.4 Möglichkeiten des Einstiegs
- 5.5 Problematische Einstiege
- 5.6 Nicht mit einem Zitat beginnen, nur weil es schön klingt
- 5.7 Der Übergang in die Lebensgeschichte
- 5.8 Die Lebensgeschichte im Hauptteil
- 5.9 Chronologischer Aufbau
- 5.10 Chronologie bedeutet nicht Jahreszahlen
- 5.11 Thematischer Aufbau
- 5.12 Chronologisch oder thematisch?
- 5.13 Die Mischform
- 5.14 Der narrative Bogen
- 5.15 Narrative Kohärenz
- 5.16 Zentrale Motive

- 5.18 Motive nicht überstrapazieren
- 5.19 Übergänge
- 5.20 Arten von Übergängen
- 5.20 Wiederholung als dramaturgisches Mittel
- 5.22 Würdigung
- 5.23 Wie Würdigung entsteht
- 5.24 Lebensleistung ist nicht nur beruflicher Erfolg
- 5.25 Ambivalenz in der Dramaturgie
- 5.26 Schwierige Lebensabschnitte
- 5.27 Der Tod im Aufbau der Rede
- 5.28 Vom Leben zum Abschied
- 5.29 Abschied
- 5.30 Abschied und fortbestehende Beziehung
- 5.31 Der Schluss
- 5.32 Möglichkeiten des Schlusses
- 5.33 Problematische Schlussformulierungen
- 5.34 Unterschiedliche Redeformen
- 5.35 Die narrative Rede
- 5.36 Szenisches Erzählen
- 5.37 Sprachliche Verdichtung
- 5.38 Beispiel für Verdichtung
- 5.39 Streichen gehört zum Schreiben
- 5.40 Angemessene Länge
- 5.41 Wörter und Sprechzeit
- 5.42 Warum lautes Probelesen unverzichtbar ist
- 5.43 Schreiben für das Hören
- 5.44 Satzlänge und Rhythmus
- 5.45 Pausen mitdenken

5.46 Emotionale Intensität dosieren

5.47 Nicht jede Passage muss traurig sein

5.48 Pathos

5.49 Die Dramaturgie prüfen

5.50 Der „Austauschbarkeitstest“

5.51 Der „Belegtest“

5.52 Der „Vortragstest“

5.53 Ein mögliches Grundgerüst

5.54 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 5

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 6: Schreibkompetenz und Sprache

6.1 Schreiben für das Ohr

6.2 Verständlichkeit

6.3 Verständlichkeit ist nicht Banalität

6.4 Kognitive Verarbeitung und sprachliche Leichtigkeit

6.5 Konkrete Sprache

6.6 Präzision

6.7 Verben tragen Sprache

6.8 Adjektive sparsam einsetzen

6.9 Das Problem mit „einzigartig“

6.10 Satzlänge

6.11 Satzverschachtelungen

6.12 Satzrhythmus

6.13 Rhythmus darf nicht künstlich wirken

- 6.14 Pausen als Teil des Textes
- 6.15 Wiederholung
- 6.16 Anapher
- 6.17 Dreier Strukturen
- 6.18 Unbeabsichtigte Wiederholung
- 6.19 Bildsprache
- 6.20 Metaphern
- 6.21 Biografische Metaphern
- 6.22 Keine Metaphernpflicht
- 6.23 Tote Metaphern und Klischees
- 6.24 Klischees
- 6.25 Klischees konkretisieren
- 6.26 Bildsprache und Weltanschauung
- 6.27 Naturmetaphern
- 6.28 Zitate
- 6.29 Fremdzitate
- 6.30 Falsch zugeschriebene Zitate
- 6.31 Zitate nicht erklären
- 6.32 Humor
- 6.33 Biografischer Humor
- 6.34 Humor auf Kosten des Verstorbenen
- 6.35 Humor der Trauerredner*innen
- 6.36 Lachen muss nicht korrigiert werden
- 6.37 Pathos
- 6.38 Sprachliche Überhöhung
- 6.39 Emotion durch Genauigkeit
- 6.40 Gefühlswörter sparsam verwenden
- 6.41 Gefühle nicht vorschreiben

- 6.42 „Wir“ mit Bedacht verwenden
- 6.43 Direkte Ansprache
- 6.44 Der Verstorbene als „du“
- 6.45 Perspektive konsequent halten
- 6.46 Namen verwenden
- 6.47 Pronomen und eindeutige Bezüge
- 6.48 Euphemismen für Tod
- 6.49 „Eingeschlafen“
- 6.50 Sprachliche Ehrlichkeit
- 6.51 Interpretation kennzeichnen
- 6.52 Biografische Wahrheit und literarische Freiheit
- 6.53 Wörtliche Rede
- 6.54 Sprachliche Verdichtung
- 6.55 Weglassen
- 6.56 Füllwörter
- 6.57 Fachsprache vermeiden
- 6.58 Umgangssprache
- 6.59 Dialekt
- 6.60 Sprachregister
- 6.61 Nicht jede Rede muss poetisch sein
- 6.62 Sprachstil und Persönlichkeit
- 6.63 Persönlichkeit ohne Imitation
- 6.64 Emotionale Authentizität
- 6.65 Sprachliche Zurückhaltung
- 6.66 Stille nach Sprache
- 6.67 Schreiben und Überarbeiten
- 6.68 Der erste Entwurf darf schlecht sein
- 6.69 Der Klischeetest

6.70 Der Adjektivtest

6.71 Der Metapherntest

6.72 Der Pathostest

6.73 Der Austauschbarkeitstest

6.74 Der Hörtest

6.75 Der Fremdhörtest

6.76 Sprache und Bedeutung in der Trauer

6.77 Die Trauerrede als öffentliches Narrativ

6.78 Persönlich statt privat

6.79 Persönlich statt kitschig

6.80 Würde durch Genauigkeit

6.81 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 6

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 7: Schwierige Biografien

7.1 Wenn ein Leben nicht in eine harmonische Erzählung passt

7.2 Ambivalenz gehört zu Beziehungen

7.3 Eine Familie, mehrere Wahrheiten

7.4 Sucht, Gewalt, Kontaktabbrüche und belastete Lebensgeschichten

7.5 Patchwork, Zugehörigkeit und die Frage: Wer ist eigentlich Familie?

7.6 Geheimnisse, intime Informationen und die Grenze zwischen Wissen und Sagen

7.7 Zwischen Beschönigung und Bloßstellung

7.8 Würdigung ohne Heiligsprechung

7.9 Wenn Trauer sozial nicht in das erwartete Bild passt

7.10 Der Trauerredner ist kein Ermittler, Richter oder Familientherapeut

7.11 Wenn sich Angehörige über den Inhalt der Rede nicht einigen

7.12 Die Kunst des neutralen Satzes

7.13 Was Schweigen bedeuten kann

7.14 Professionelle Orientierung bei schwierigen Biografien

7.15 Fallbeispiel: Der schwierige Vater

7.16 Fallbeispiel: Die Mutter mit Alkoholabhängigkeit

7.17 Fallbeispiel: Der Kontaktabbruch

7.18 Schwierige Biografie bedeutet nicht schwieriger Mensch

7.19 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 7

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 8: Rituale und Gestaltung der Trauerfeier

8.1 Trauerfeiern als gestalteter Übergang

8.2 Freie Trauerfeiern zwischen Freiheit und Struktur

8.3 Musik, Texte und Symbole als Träger von Erinnerung

8.4 Angehörige beteiligen – aber nicht verpflichten

8.5 Schweigen und Übergänge – das Unsichtbare der Zeremonie

8.5.1 Kerzenritual

8.5.2 Blumenritual

8.5.3 Steinritual

8.5.4 Kinderbeteiligung

8.5.5 Gemeinsames Schweigen

8.5.6 Gemeinsamer Weg

8.5.7 Musikalisches Erinnerungsritual

8.6 Der Ort gestaltet immer mit

8.7 Naturbestattung, Friedhof und individualisierte Bestattungskultur

8.8 Personalisierung ohne Inszenierung

8.9 Religion, Weltanschauung und unterschiedliche Bedürfnisse

8.10 Kinder in Trauerfeiern

8.11 Wenn etwas schiefgeht

8.12 Die Rolle der Trauerredner*innen als Zeremonienleitung

8.13 Ein praktischer Planungsrahmen

8.14 Beispiel: Eine biografisch kohärente Trauerfeier

8.15 Was eine Trauerfeier leisten kann und was nicht

8.16 Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 8

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 9: Religion, Weltanschauung und kulturelle Sensibilität

9.1 Kultur, Religion und Weltanschauung

9.2 Religiöse und weltanschauliche Vorstellungen

9.3 Religion und Weltanschauung im Angehörigengespräch erfragen

9.4 Religiöse und weltanschauliche Sprache in der Trauerrede

9.5 Religiöse Wünsche respektieren, ohne Seelsorge zu übernehmen

9.6 Unterschiedliche Überzeugungen innerhalb derselben Familie

9.7 Kulturelle Sensibilität in der praktischen Kommunikation

9.8 Stereotype vermeiden: Kultur erklärt Möglichkeiten, nicht Personen

9.9 Wenn Religion Trost gibt und wenn Religion selbst zur Krise wird

9.10 Professionelle Haltung: Respekt bedeutet nicht Beliebigkeit

Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 9

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 10: Stimme, Präsenz und Vortrag

10.1 Stimme ist nicht nur Klang, sondern Bedeutungsträger

10.2 Atem als Grundlage des Sprechens

10.3 Artikulation und Verständlichkeit

10.4 Lautstärke, Stimmklang und Tragfähigkeit

10.5 Sprechtempo: Zeit geben, ohne künstlich langsam zu werden

10.6 Pausen, Betonung und Prosodie

10.7 Körperhaltung, Präsenz und Blickkontakt

Tabelle: Passende und unpassende Gestik bei Trauerreden

10.8 Manuskript, Vorlesen und freies Sprechen

10.9 Das Mikrofon richtig nutzen

10.10 Raumakustik und unterschiedliche Orte

10.11 Eigene Emotionalität während der Trauerrede

10.12 Nervosität, Anspannung und professionelle Vorbereitung

10.13 Wenn während des Vortrags etwas passiert

10.14 Der Schluss der Rede: nicht einfach aufhören

Zusammenfassung

Übungstrauerrede

Kontrollaufgaben zu Kapitel 10

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 11: Besondere Trauersituationen

- 11.1 Was macht eine Trauersituation „besonders“?
- 11.2 Wenn ein Kind oder ein junger Mensch stirbt
- 11.3 Suizid: zwischen Trauer, Fragen, Schuld und Stigmatisierung
- 11.4 Plötzlicher Tod und Unfall
- 11.5 Gewaltverbrechen: Trauer unter Bedingungen von Gewalt und Justiz
- 11.6 Ungeklärte Todesfälle, Vermisste und Leben mit Ungewissheit
- 11.7 Fehlgeburt, Totgeburt und früher Verlust eines Kindes
- 11.8 Tod nach demenzieller Erkrankung
- 11.9 Der Tod eines Tieres als ergänzendes Themenfeld
- 11.10 Sprache in besonderen Trauersituationen
- 11.11 Wenn Angehörige sehr unterschiedliche Reaktionen zeigen
- 11.12 Professionelle Grenzen: Wann Zuhören nicht mehr ausreicht
- 11.13 Praktische Vorbereitung einer Trauerfeier in besonderen Situationen
- 11.14 Würde bedeutet nicht, das Schwierige schönzureden

Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 11

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 12: Rechtliche Grundlagen

- 12.1 Rechtliche Verantwortung beginnt vor der Trauerfeier
- 12.2 Vertragsrecht: Was wird eigentlich vereinbart?
 - 12.2.1 Mustervertrag für Trauerredner
 - 12.2.2 Anlage 2 – Widerrufsbelehrung für Verbraucher*innen

12.2.3 Anlage 3 – Verlangen zum vorzeitigen Beginn der Dienstleistung

12.2.4 Anlage 4 – Muster-Widerrufsformular

12.2.5 Anlage 5 – Kurzprotokoll für besondere Freigaben

12.3 Verbraucherverträge, Fernabsatz und Widerruf

12.4 Haftung: Was passiert, wenn etwas schiefgeht?

12.5 Datenschutz: Trauerreden enthalten sensible Informationen

12.5.1 Praxismodell: Datenschutz-Checkliste für Trauerredner

12.5.2 Datenschutz-Kurzcheck für jeden neuen Auftrag

12.5.3 Sondercheck: Darf diese Information in die Trauerrede?

12.5.4 Das Datenschutz-Ampelmodell

12.6 Gesprächsnotizen: So viel wie nötig, so wenig wie möglich

12.7 Papierunterlagen, Ausdrucke und physischer Datenschutz

12.8 Digitale Unterlagen, Cloud, E-Mail und Smartphone

12.9 Gesprächsnotizen - Aufbewahren oder löschen?

12.10 Verschwiegenheit und sensible Familieninformationen

12.11 Urheberrecht bei Gedichten, Texten und Zitaten

12.12 Musik während der Trauerfeier

12.13 Fotografien, Videos und Persönlichkeitsrechte

12.14 Abgrenzung zur Heilkunde

Zusammenfassung Kapitel 12

Kontrollaufgaben zu Kapitel 12

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 13: Zusammenarbeit mit Bestattungsunternehmen

- 13.1 Bestattungsunternehmen und Trauerredner
- 13.2 Auftragswege: Wer beauftragt eigentlich wen?
- 13.3 Der erste Kontakt: Ein gutes Briefing verhindert spätere Probleme
- 13.4 Terminabstimmung: Uhrzeit ist nicht gleich Redezeit
- 13.5 Ablaufplanung: Aus einzelnen Programmpunkten wird eine Zeremonie
- 13.6 Zusammenarbeit mit Friedhof, Trauerhalle und Krematorium
- 13.7 Kommunikation mit Angehörigen
- 13.8 Kommunikationswege: Wer muss was wissen?
- 13.9 Musik, Rituale, Beiträge und Technik gemeinsam koordinieren
- 13.10 Änderungen in letzter Minute: Ruhe vor Geschwindigkeit
- 13.12 Honorare und Rechnungswege: Klarheit schützt die Zusammenarbeit
- 13.13 Professionelle Verlässlichkeit
- 13.14 Langfristige Kooperation - professionelle Zusammenarbeit
- Zusammenfassung
- Checkliste: Zusammenarbeit mit Bestattern
- Kontrollaufgaben zu Kapitel 13
- Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben
- Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben
- Literaturverzeichnis

Kapitel 14: Selbstständigkeit und Akquise

- 14.1 Selbstständig arbeiten heißt ein Dienstleistungsunternehmen führen
- 14.2 Positionierung: Wofür soll das eigene Angebot stehen?
- 14.3 Das Portfolio: Leistungen sichtbar und verständlich machen
- 14.4 Die Website: digitale Visitenkarte und Vertrauensraum
- 14.5 Akquise: gefunden werden, ohne Trauer zu vermarkten

14.6 Netzwerkaufbau und Kooperationen

14.7 Empfehlungen und Reputation: Der Auftrag nach dem Auftrag

14.8 Preisgestaltung: Nicht die Redezeit wird verkauft

14.9 Angebote und Leistungspakete: Klarheit vor Auftrag

14.10 Vom Angebot zum Auftrag: Auftragserteilung und Dokumentation

14.11 Rechnungsstellung: professioneller Abschluss des Auftrags

14.12 Absagen, Stornierungen und Terminverschiebungen

14.13 Marketing im Trauerkontext

14.14 Wirtschaftliche Steuerung und langfristige Entwicklung

Zusammenfassung

Praxis-Checkliste zur Existenzgründung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 14

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Kapitel 15: Ethik und Qualitätssicherung

15.1 Berufsethik: Mehr als die Einhaltung von Gesetzen

15.2 Vertraulichkeit: Anvertrautes Wissen ist kein frei verfügbares Material

15.3 Respekt vor dem verstorbenen Menschen

15.4 Die Interessen der Lebenden

15.5 Grenzen persönlicher Einflussnahme

15.6 Keine Vereinnahmung der Trauerfeier

15.7 Wahrheit, Unsicherheit und die Pflicht, nichts behaupten, was man nicht weiß

15.8 Interessenkonflikte und schwierige Aufträge

15.9 Fehler gehören zur Professionalität – Vertuschen nicht

15.10 Reflexion

15.10.1 Das Konzept des „Reflective Practitioner“ nach Schön

Ein einfaches Reflexionsprotokoll

15.11 Qualitätssicherung: Qualität muss überprüfbar werden

15.12 Feedback, Beschwerden und kontinuierliche Fortbildung

Zusammenfassung

Kontrollaufgaben zu Kapitel 15

Musterlösungen zu den Selbstlernaufgaben

Musterlösungen zu den Kontrollaufgaben

Abbildungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

Handreichungen

„Ritual- und Gestaltungsauswahl für die Trauerfeier“,

*„Mustervertrag für Trauerredner*innen – Stand September 2026“,*

„Preisgestaltung und Honorarkalkulation für Trauerreden“,

„Kalkulationsvorlage für das eigene Honorar“,

„Orientierung zur Preisgestaltung von Trauerreden“

und *„Praxis-Checkliste zur Existenzgründung – Selbstständig als Trauerredner*in“.*

